

7 1.000-jährige Eibe

Schlottwitz, Sachsen

(340–500 Jahre)

Der römische Historiker Tacitus (um 56– um 117 n. Chr.) schrieb: *Die Bäume waren so gewaltig, dass die Legionäre unter ihren Wurzeln hindurchreiten konnten...* Diese Eibe, deren Wurzeln über Gestein und Erde hinwegreichen, scheint der wahrhaftige Beweis für jene sagenhafte Epoche zu sein. Dabei profitiert der Uralt-Baum von Felsenklüften und stetem Sickerwasser – na dann, auf die nächsten 1.000 Jahre!

Beste Besuchszeit: März–April (Blüte) | **Standort:** Naturschutzgebiet Müglitztal, Steilhang östlich oberhalb von Schlottwitz, beschildert | **Wandern:** Wanderung zum Lederberg (Streckenwanderung) | **Länge:** ca. 6 km | **Strecke:** Richtung Weesenstein – Lederberghang – Hirschsteigkoppe | **Dauer:** ca. 2 Std. | www.heimatvereinschlottwitz.de



Buch-Rarität

Mittig prangt eine riesige, **ausklappbare Zeitleiste** – das Leben einer Lärche. Dieses beginnt im Jahr 1292, als Walsen das Averser Tal und somit die Heimat des Baumes besiedelten. Auch sonst ist „Auf steilen Wegen“ rundum außergewöhnlich: Uli Sorg versteht es, mit fantastischen Fotografien und Essays zu entführen! **228 Seiten, ISBN-10: 398115052X, 24,90 Euro.**

